GOLFCLUB
MANNHEIM-VIERNHEIM
1930 E.V.

Allgemeine Jahreslochwettspielbedingungen 2023

Meldungen:

Bei der Anmeldung muss eine Telefonnummer angegeben werden, unter der die Vereinbarung der einzelnen Spieltermine zwischen den Parteien erfolgen kann. Diese Telefonnummer wird auf Nachfrage des Spielpartners an der Rezeption herausgegeben.

Termine / Termin-Vereinbarung:

- Den jeweiligen Gegnern ist es gestattet, den Termin innerhalb der gesetzten Fristen (Deadline) frei zu vereinbaren.
- **Für die Durchführung der einzelnen Matches werden keine Flights geblockt**. **Die Durchführung der jeweiligen Matches muss im Rahmen des regulären Spiel-Betriebs erfolgen.**
- Der Spieler mit dem höheren Handicap fordert den Spieler mit dem niederen Handicap. VIERER: Das Paar mit der niedrigeren Vorgabe fordert seinen Gegner jeweils zum Spiel.
- Der Spieler mit dem höheren Handicap darf festlegen von welchen Abschlägen gespielt wird (gelb/rot/weiß/blau).
- Etwaige Terminprobleme müssen bis eine Woche vor Deadline von beiden Parteien der Spielleitung gemeldet werden.
- Sollte bis zur Deadline kein gültiges Ergebnis gemeldet werden und von beiden Parteien Meldung zu Terminproblemen vorliegen, entscheidet die Spielleitung des GCMV darüber, wer in die nächste Runde kommt. Ergibt sich dabei kein klares Bild, entscheidet das Los darüber, wer in die nächste Runde kommt. Liegen kein gültiges Ergebnis sowie keine Meldungen zu Terminproblemen vor, entscheidet das Los. Liegt nur eine fristgerechte Meldung zu Terminproblemen vor, so kommt die meldende Partei in die nächste Runde.
- Eine einmal erzielte Einigung über den Austragungstermin kann nur mit Zustimmung des Gegners abgeändert werden.
- Eine Partei, die spielbereit innerhalb von 5 Minuten nach ihrer Abspielzeit (also zum vereinbarten bzw. zum festgesetzten Termin) am Ort ihres Starts eintrifft, wird mit Lochverlust am ersten Loch bestraft. Eine Verspätung von mehr als 5 Minuten oder ein Nichtantritt hat die Strafe der Disqualifikation zur Folge.

GOLFCLUB
MANNHEIM-VIERNHEIM
1930 E.V.

Vorgabe:

- Es gilt für das jeweilige Match immer der tagesaktuelle HCPI.
- Der Spieler mit der niedrigeren Vorgabe gibt seinem Mitbewerber ¾ der Spielvorgaben-Differenz vor.
- VIERER: Die Vorgabe der Vierer errechnet sich aus der Addition von 0.6 der niedrigeren + 0.4 der höheren Spielvorgabe.
- VIERER: In jeder Runde wird ein Vierer mit Auswahldrive als Lochwettspiel gem. Regel 3.2 über 18 Löcher mit ¾ Vorgabe ausgetragen.
- Zur Ermittlung der Vorgabendifferenz stellen die Spieler zunächst ihre Spielvorgaben fest. Von der Differenz werden nun 3/4 errechnet und laut Scorekarte auf die einzelnen Löcher verteilt. Ab Komma-Werten von 0,5 wird auf-, davor abgerundet.

  Beispiel: Spieler A hat die Spielvorgabe 20, Spieler B hat 36. Die Differenz ist 16, davon 3/4 ergibt 12. Spieler B hat also an den zwölf schwersten Löchern jeweils einen Schlag vor. Welche das sind, ergibt sich aus der Vorgabenverteilung der Scorekarte.

Stechen:

Bei Gleichstand nach 18 Löchern wird bis zum „sudden death" weitergespielt.

Ergebnisbekanntgabe:

Das Ergebnis muss von den Spielern unmittelbar nach Beendigung des Lochspiels durch Eintragen des Gewinnernamens in den ausgehängten Jahreslochwettspielplan bekannt gegeben werden.